

denes Hin- und Herschreiben um Jubilate, Conformbefindung der Abschlüsse und Unterbleiben von häufigen Zerwürfissen, die geringfügige Mühwaltung belohnen werden.

Leopold Moltke.

Correspondenzen.

Berlin, am 27. Sept. Die Säcularfeier der Buchdruckerkunst ist nun auch hier vorübergegangen, und wenn man Umstände und Verhältnisse in Erwägung zieht, so muß man gestehen, daß die Begehung der Feier würdevoll, in vieler Beziehung sinnig und für die daran Theilnehmenden wohlthuend gewesen ist. Daß diese Feier nicht das sein und werden konnte, was die Leipziger gewesen, erklärt sich leicht, wenn man bedenkt, daß es hier nicht möglich war, die Gesamtbevölkerung der großen Königsstadt dabei zu theiligen. Auch hat der hiesige Comité gar nicht dahin gestrebt, etwas erreichen zu wollen, was durch die Umstände zu erreichen unmöglich war. Die Umsicht aber, welche die Männer an den Tag gelegt haben, die sich der Vorbereitung und Leitung der Festlichkeiten mit so viel Aufopferung und Ausdauer hingegeben, verdient alle Anerkennung und den Dank eines Jeden, der in irgend einer Beziehung zu der Feier stand. Eine vollständige Beschreibung aller Festlichkeiten den Tagesblättern überlassend, will ich nur erwähnen, daß die Zwistigkeiten und Differenzen, welche eine Zeit lang obwalteten, glücklich beseitigt waren und daß keinerlei Störungen, welche von Manchem befürchtet wurden, Statt gefunden. Die Reden,

welche gehalten worden sind, waren fast durchweg gehaltvoll und der Feier des Tages angemessen.*) Wenn gleich man nun auch gestehen muß, daß die Begehung der Säcularfeier in Berlin nur ein Fest der drei verbündeten Corporationen und für die Gesamtbevölkerung nicht von Bedeutsamkeit gewesen, so muß uns dennoch ein freudiges Gefühl deshalb erfüllen, weil man erkannt hat, daß Berlin die Gedächtnisfeier der die Welt umgestaltenden Erfindung Gutenberg's nicht gleichgültig vorübergehen lassen dürfe.

Stuttgart, 18. Sept. Wie wir hören, hat die J. G. Cotta'sche Buchhandlung das Verlagsrecht der sämmtl. Goethe'schen Werke für eine neue Reihe von Jahren erworben. Ueber die Summe, welche sie dafür zu entrichten hat, gehen die verschiedensten zum Theil sehr übertriebenen Nachrichten. Wir glauben, daß sie in 80,000 Thalern bestehe, und dürfen uns mit dieser Behauptung wohl nicht täuschen. Zusammengerechnet mit den Honoraren, welche der verewigte Goethe und seine Erben schon erhalten haben sollen, dürfte übrigens wohl kein anderes deutsches schriftstellerisches Eigenthum schon so viel eingetragen haben, als das Goethe'sche.

*) Die Rede des Herrn Lehfeldt (Zeit u. Comp.), die von allgemeinerem Interesse war, gedenken wir in einer spätern Nummer des Börsenblattes mitzutheilen.

Die Red.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5018.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint zu künftiger Ostermesse und nehmen alle gute Buchhandlungen Subscription darauf an:

Praktisches

Handbuch der Buchdruckerkunst.

Ein Rathgeber für Alle, die des Rathes und Beistandes bedürfen.

Von

Hermann Neubürger,
praktischem Buchdrucker.

Mit vielen lithographirten Abbildungen.

Med.-8. Patent-Verlag.

Subscriptionspreis 1½ fl. Ladenpreis 2 fl.

Dessau, im Sept. 1840.

H. Neubürger.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5019.] Die Kunz'sche Pianoforteschule betreffend.

Zur gef. Notiz, daß der III. Abdruck derselben bis längstens 3 Wochen fertig ist. Ich bitte, so lange sich zu gedulden.

Alle zurückgelegten Bestellungen werden alsdann prompt expedirt. Dieses als Antwort auf mehrere Anfragen.

Jos. A. Sinsterlin in München.

[5020.] Zur gef. Beachtung für diejenigen geehrten Handlungen, welche bei Versendung des nachstehenden Circulars zufällig übergangen sein sollten.

P. P.

Stuttgart, den 7. September 1840.

Seit meinem Austritt aus der Verlagsbuchhandlung Imle & Liesching bin ich damit beschäftigt, einige Unternehmungen vorzubereiten, die nunmehr so weit vorgeschritten sind, daß ich Ihnen Anzeige davon machen und Sie auf vorläufige Bestellungen darauf einladen kann.

1) Himmelsatlas, nach den neuesten Hülfsmitteln, in 26 Kärtchen von je 4 Zoll Höhe und 6 Zoll Breite, von Rudolph Groos. Die Sterne und Sternbilder erscheinen weiß auf schönem tiefblauem Grund; die Kärtchen gewähren einen ungemein schönen Anblick und der billige Preis von 1 fl. rhein. oder 15 ggr. für den ganzen Atlas macht gewiß jeder thätigen Sortimentshandlung einen belohnenden Absatz möglich.

2) Geographischer Atlas, zunächst für niedere Schulen bestimmt, Text mit deutscher Druckschrift, Höhe 7 Zoll, Breite 10 Zoll, entworfen und gezeichnet von Rudolph Groos. Der Atlas wird 20 oder etliche und 20 Karten umfassen und den Preis von 1 fl. rh. oder 15 ggr. in keinem Falle übersteigen, höchst wahrscheinlich aber denselben